

jumi

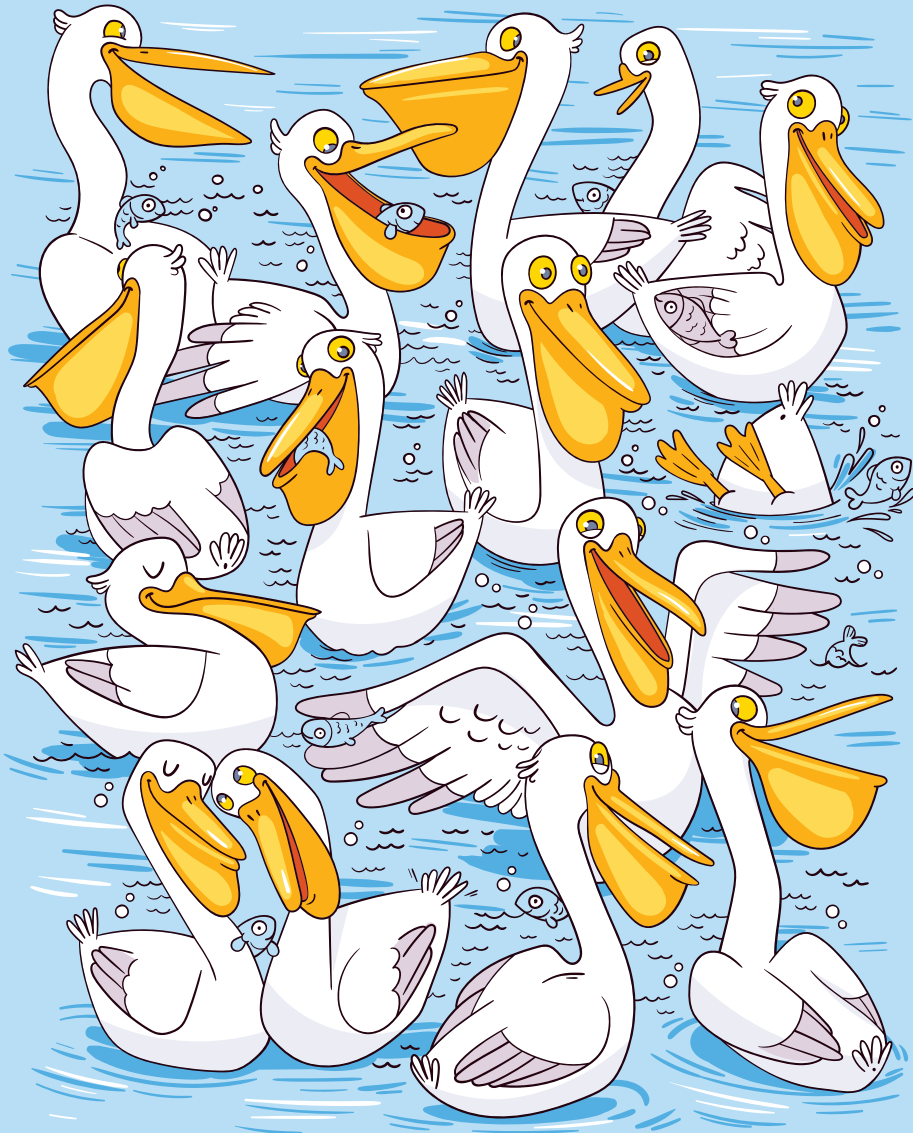


SPASSVÖGEL



Rätsel

Finde die 10 Fische



Lösung Seite 23

Liebe Kinder!

Ha, ha, ha 😂 Hi, hi, hi 😊
Habt ihr heute schon gelacht?
Bestimmt! Lachen ist nämlich
etwas vom Besten, was es gibt.
Lachen ist lustig, tut gut und
steckt an. Bei einem Lachanfall
kann man gar nicht mehr
aufhören ... und plötzlich lachen
alle mit. Lachen ist gesund für
den Körper. Und Lachen tut der
Seele gut. Sind wir traurig, hilft
ein Lächeln. Ist jemand anderes
traurig, hilft auch ein Lächeln.
In diesem Sommerheft gibt
es lustige Spassvogel-Ideen.
Und natürlich Rätsel und Witze.

Euer Scherzkeks
Christine



10

Spassvögel
Seite 10



12

Die Lachmöwe
Seite 12



Lustige Fanny
Seite 16

16



Auf Instagram:
[jumi_kindermagazin](#)



Tipps zur Verwendung
von jumi-Beiträgen
im Unterricht

😊 SPASSVÖGEL? LUSTIGE VÖGEL!

Vögel klingen mit ihrem Zwitschern, Trillern und Jubilieren fröhlich. Deshalb nennt man lustige Menschen manchmal auch «Spassvögel». Tatsächlich gibt es in der Natur unzählige bunte, schräge und lustig aussehende Vögel.

LACHENDER HANS

Der lachende Hans heisst in Australien auch Kookaburra. Die Erstbewohner erzählen sich: Der Vogel lacht schon früh am Morgen ganz laut, damit die Menschen aufwachen und den Sonnenaufgang nicht verpassen. **Besonders lustig: Sein «Lachen» erschallt morgens und abends immer wieder, fast wie bei einem Wecker. Darum nennt man ihn auch «Buschmannsuhr».**





HELMKASUAR



Der Helmkasuar lebt in Australien, Papua-Neuguinea und Indonesien. Mit einer Grösse von 1,80 Metern und einem Gewicht von bis zu 76 Kilo ist er nach dem Strauss und dem Emu der drittgrösste Vogel der Welt. Fliegen kann er nicht, aber sehr schnell rennen. **Besonders lustig: Auf dem Kopf hat dieser Vogel ein Gebilde, das wie ein Helm aussieht.**

GRAUPAPAGEI



Der Graupapagei fliegt durch den afrikanischen Regenwald und verständigt sich laut rufend mit seinen Freunden. Die sehr schlaunen Vögel können sogar lernen, wie Menschen zu sprechen. Forscher haben mit dem Papagei «Alex» geübt: Er konnte am Ende etwa 200 Wörter sprechen. **Besonders lustig: Mit seiner dicken Zunge und seinem Stimmorgan im Hals kann der Graupapagei viele Laute nachahmen – sogar unsere Sprache.**



WIEDEHOPF

Der Wiedehopf lebt in Afrika, Asien und Europa. Der kleine Vogel hat einen langen Schnabel und eine auffällige Federhaube. Viele Menschen erkennen den Wiedehopf sofort an seinem Ruf: Er klingt ein bisschen wie «hup-hup-hup». **Besonders lustig: Seine Haube auf dem Kopf kann er hoch aufrichten und wie einen Fächer öffnen.**

Lustiges für Witzbolde

Ein Spassvogel kennt viele Witze. Witze funktionieren, weil sie kurz sind und am Ende eine Pointe haben – etwas Unerwartetes passiert. Oft geht es bei Witzen um Dinge, die wir alle kennen: kleine Missgeschicke, Fettnäpfchen oder komisches Verhalten. Witze sollen niemanden verletzen, sondern alle zum Lachen bringen.

Welcher Vogel hat keine Flügel,
keine Federn und keinen Schnabel?

Der Spassvogel.



Das Telefon klingelt. Vera: «Papi, es ist Ninas Vater. Er lässt fragen, wann du mit meinen Hausaufgaben fertig bist. Er möchte sie dann abschreiben.»

Lehrerin: «Welchen Nutzen hat die Sonne?» Schüler: «Überhaupt keinen! Nachts scheint sie nicht, und am Tag ist es sowieso hell.»



Was macht man, wenn man
einem Löwen, einem Tiger
und einem Jaguar begegnet?

*Man springt in den
Jaguar und fährt weg.*

Was ist der schlimmste Tag
für einen U-Boot-Fahrer?

Der Tag der offenen Tür.



Warum ist es in der Apotheke
immer so leise?

Damit die Schlaftabletten
nicht wach werden!



Lehrer: «Warum sind die Häuser in der
Schweiz häufig aus Holz?»

Schülerin: «Weil die Schweizer die
Steine für ihre Berge brauchen.»



Lehrer: «Aufwachen Heinz! Ich glaube,
das Klassenzimmer ist nicht der
richtige Ort für ein Nickerchen.»

Heinz: «Geht schon, sie müssen nur
etwas leiser reden.»



Welche sind die teuersten Tomaten?

Die Geldautomaten!



Zwei Vögel fliegen die Strasse
entlang. Sagt der eine Vogel zum
anderen: «Vorsicht, Vorsicht, da vorne
kommt eine LaTENG!»

Darauf der andere: «Hä, hä, du hast
nicht aufgePLING!».



Opa: «Und, wie gefällt es dir in der Schule?»

Ursi: «Eigentlich recht gut.

Aber irgendwie schade, dass unser Lehrer so wenig weiss.

Andauernd stellt er Fragen.»



Finde zwei gleiche Hüte





Zwei spassige Vögel

Matilda (9) und Annik (9)
haben es gerne lustig
und verraten einen Witz.



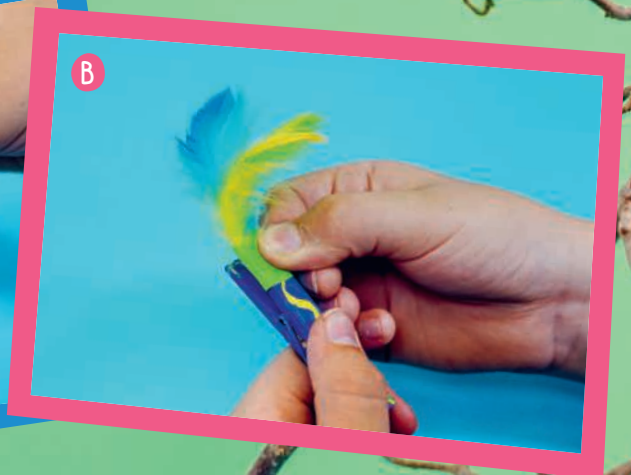
«Am 1. April haben wir uns einen Scherz erlaubt und unserer Lehrerin erzählt, dass wir verwandt sind», erzählt Annik. Matilda mag es, Witze zu machen und bezeichnet sich selbst als Spassvogel. «Ich bringe andere gerne zum Lachen. Ich habe viele gute Witze auf Lager und kenne sie alle auswendig. Andere schaffen es hingegen selten, mich zum Lachen zu bringen.» Annik hat Spass am Lesen. «Das Coolste, was ich bis jetzt erlebt habe, war in der Stadtbibliothek zu übernachten. Das war lustig. Lesen macht mir von

allen Dingen am meisten Spass.» Auch Matilda liebt es zu lesen, und auch Lernen macht ihr Freude. Ausserdem reitet sie gerne: «Mein Reitpferd bringt mich oft zum Lachen.» Sie erzählt, dass sie mit ihrer besten Freundin viel Spass hat. «Wir gehen an die Bushaltestelle und verpassen extra den Bus. Dann haben wir mehr Zeit miteinander und klettern auf den alten Magnolienbaum.» Zum Schluss verrät Annik ihren Lieblingswitz: «Was ist rot und springt vom 10-Meter-Sprungbrett? Eine Mutorange.»

SPASSVÖGEL

Anleitung

- 1 **Bemale die Wäscheklammern mit Acrylfarben.**
- 2 **Klebe mit Textilklebeband die Federn oben an den vorderen Teil der Wäscheklammer.**
Am einfachsten klebst du die Federn zuerst ganz nah zusammen auf das Klebeband ⇒ **A**.
Danach wickelst du das Klebeband um das Holz ⇒ **B**.
- 3 **Klebe mit Alleskleber 2 Wackelaugen** auf die Wäscheklammer.
- 4 **Schneide aus Papier ein kleines Dreieck** aus und klebe es als Schnabel unter den Augen auf die Wäscheklammer.





Du brauchst

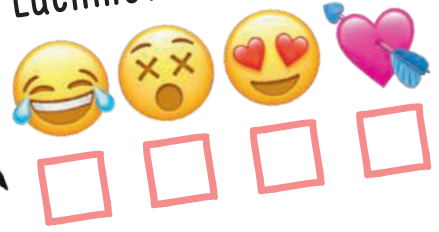
Holzwäscheklammern, Federn,
Textilklebeband oder Washi-Tape,
Acrylfarben, Wackelaugen, gelbes
Papier, Schere, Pinsel, Leim

Die Lachmöwe



Wer fliegt an Gewässern über unsere Köpfe hinweg und lacht? Es ist die Lachmöwe! Zwar lacht sie nicht wirklich, aber ihr Ruf tönt wie ein schrilles Kichern. Die geselligen Vögel brüten gern in grossen Gruppen. Ihre Nester bauen sie oft dicht nebeneinander direkt am Boden. Die kleinen Eier sind olivefarben und gesprenkelt – so sind sie recht gut vor Feinden getarnt.

Lachmöwen finde ich ...



Vorkommen | Ist in Europa und Asien weit verbreitet und lebt meist in der Nähe von Gewässern. Je nach Jahreszeit bleiben manche Lachmöwen das ganze Jahr am gleichen Ort. Andere ziehen im Winter in wärmere Gebiete.

Der Flug | Die Lachmöwe ist eine geschickte Fliegerin. Sie kann elegant durch die Luft segeln – und manchmal geht alles blitzschnell: Zum Beispiel, wenn sie im Flug eine Brotkrume schnappt.

Der Körper | Die Lachmöwe wird etwa 35 cm lang und wiegt ungefähr 300 Gramm. Ihre Flügelspannweite kann bis zu einem Meter erreichen. In der Natur kann sie bis zu 25 Jahre alt werden.

Das Federkleid | Beine und Schnabel sind rot. Im Sommer trägt die Lachmöwe einen dunkelbraunen Kopf – fast wie eine kleine «Kapuze». Der Rücken ist grau, die Flügelspitzen sind schwarz, der Rest des Gefieders ist weiss.

Die Stimme | Den kichernden, lachenden Ruf hört man besonders während der Brutzeit, wenn die Möwen ihr Revier verteidigen oder wenn sie aufgeregt durcheinanderrufen.

Feinde | Vor allem Eier und Jungvögel werden von Mardern, Füchsen oder verschiedenen Raubvögeln gefressen.

Nahrung | Lachmöwen fressen Insekten, kleine Fische, Würmer – und manchmal auch Essensreste, die Menschen liegen lassen.



Die Lachmöwe ...

- ... hat einen kichernden, fast lachenden Ruf
- ... lebt auch in der Schweiz
- ... legt meistens drei Eier
- ... lebt gern mit vielen anderen Möwen zusammen.



Da lachen ja die Hühner!

Ob wir uns den Bauch vor Lachen halten oder einfach nur ein Lächeln ins Gesicht zaubern: Rund ums Lachen gibt es viele Sprüche.

Sich den Bauch vor Lachen halten

Lachen ist die schönste Musik

Lachen ist die beste Medizin
= Lachen ist gesund

Dass ich nicht lache!
= ich glaube kein Wort

Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag

Lache, und die Welt wird mit dir lachen

Weine nicht, weil es vorbei ist – sondern lächle, weil es passiert ist

Jemandem ein Lächeln ins Gesicht zaubern

Sich ins Fäustchen lachen
= heimliche Schadenfreude

Wer zuletzt lacht, lacht am besten
= der endgültige Erfolg zählt

Der lachende Dritte sein
= wenn zwei streiten, profitiert die dritte Person

Theo (8):

«Warum stinkt Käse?»

«Frag mal eine Maus, ob Käse stinkt! <Mhmmm, ich liebe diesen Geruch!>, würde sie piepsen. Käse riecht einfach sehr stark – das hat einen lustigen Grund: Im Käse leben winzige Helfer, die aus der Milch überhaupt erst Käse machen: die Bakterien. Diese Helfer «essen» Teile der

Milch, während der Käse reift. Dabei entstehen Duftstoffe. Je länger der Käse reift, desto mehr davon gibt es – und desto stärker riecht er. Manchmal sogar wie Socken oder Füße. Kein Wunder! Auf den Füßen der Menschen leben nämlich teilweise die gleichen Bakterien. Darum gibt es auch «Käsefüße» und Stinksocken. Alles klar? Wunderbar! »



Die Antwort von
Muxli kannst du dir
hier anhören



«Lachen ist eine
ansteckende
Zauberkraft»



Das ist Fanny Zihlmann.
Sie ist 30 Jahre alt und bringt
Theaterstücke auf die Bühnen.
Manche davon unter freiem
Himmel, andere im Zirkuszelt.
Als Clown gibt sie anderen
Leuten auch Tipps, wie man
selbst ein Spassvogel werden
kann.



Hier kannst du schauen, was die lustige Fanny
alles macht: www.fannyzihlmann.com





**Dein Name «Fanny»
heisst auf Englisch «lustig».
Ist das ein Zufall?**

Vermutlich wollten meine Eltern ein Gleichgewicht herstellen: Mein Papa heisst «Ernst». Aber auch er ist sehr lustig!

**Warum haben die meisten
Clowns eine rote Nase?**

Weil das die kleinste Maske der Welt ist. Ein roter Tupf auf der Nase, und allen ist klar: Das ist eine Clownin!

Was sollte ein Clown können?

Als Clownin liebe ich Probleme! Für das Publikum ist es witzig zuzuschauen, wie ich Probleme lösen will und daraus immer kompliziertere Probleme werden. Ein Clown braucht Fantasie und muss aufmerksam sein, um einen Witz oder eine lustige Situation zu erkennen.

**Musst du das üben oder
kannst du es einfach?**

Beides. Wenn ich eine Szene übe, muss ich genau wissen, was passiert. Vor Publikum gehe ich auch spontan auf die

Leute ein – dazu muss ich alle Sinne scharf stellen.

Warum ist es gut, zu lachen?

Lachen ist eine Zauberkraft, mit der man andere anstecken kann. Aber darf man überhaupt fröhlich sein, wenn so viele schlimme Sachen in der Welt passieren? Meine Antwort: Ja! Es ist sogar wichtig! Das Schlimmste wäre doch, wenn niemand mehr froh wäre.

**Macht es Spass, ein
Clown zu sein?**

Und wie! Ich liebe es, Menschen zum Lachen zu bringen. Ich finde, ich habe den besten Job der Welt!



**Bist du auch privat
ein lustiger Mensch?**

Ich denke ja, oft. Aber ich kann auch ernst sein. Dann runzle ich die Stirn und es gibt eine Falte – das heisst dann «Die Stirn in Falten legen».

**Was macht dir
sonst noch Spass?**

Gerade lerne ich, wie man in der Wildnis Feuer macht, einen Unterschlupf baut oder welche Pflanzen man essen kann. Das macht Spass! Ich bin auch gerne mit dem Fahrrad unterwegs und unternehme kleine und grosse Reisen.



CHOCHMAA SINGT VOR FREUDE



Trallalala! Ich bin Chochmaa, die fröhliche, die lustige, die lachende, die kluge, weise Chochmaa! Gott selbst hat mich gemacht. Am Anfang hat Gott mich gewoben. Noch vor allem anderen hat Gott mich erschaffen. Und jetzt macht Gott die Welt: die Berge und Hügel, die Erde, die Felder, den Himmel, das Meer. Ich bin dabei und helfe Gott. Und ich spiele mit allem, was Gott macht. Zuerst war es dunkel, aber jetzt ist es schön! Das Wasser glitzert. Das Gras ist so weich, dass es kitzelt. Hui, der Himmel ist unendlich gross! Jetzt hängt Gott eine Wolke an den Himmel. Schau doch, Gott, diese Wolke sieht ja aus wie ein Fisch! Ein Himmelsfisch. Und was ist das da unten auf der Erde? Das bewegt sich ja! Oh, das sind Menschen! Gott, du hast Menschen gemacht! Oh, sind die schön! Und lustig sind sie. Hihi, jetzt haben sie den Himmelsfisch auch entdeckt. Sie winken ihm zu. Und jetzt sehen sie das Glitzerwasser. Sie streicheln über das Kitzelgras. Die Menschen gefallen mir. Hör doch, Gott, jetzt fangen sie an zu singen. Wir singen zusammen! Trallalala – ich bin Chochmaa und singe mit den Menschen!

Spr 8,22-31

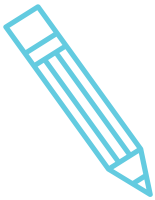
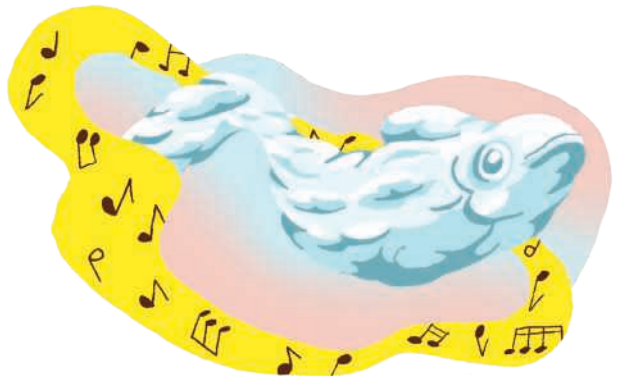


Löse das Mitmachrätsel dazu auf der nächsten Seite!



DIE WEISHEIT LACHT UND LOCKT

«Chochmaa» ist hebräisch und bedeutet «Weisheit». Im Alten Testament steht, dass Gott Chochmaa zuerst erschaffen hat und erst nachher die Welt. Die Weisheit war also von Anfang an auf der Erde. Chochmaa freut sich über die Welt und über alles, was auf ihr lebt. Vor allem freut sie sich über die Menschen. Sie sagt zu ihnen: «Kommt zu mir! Dann werdet ihr weise!»

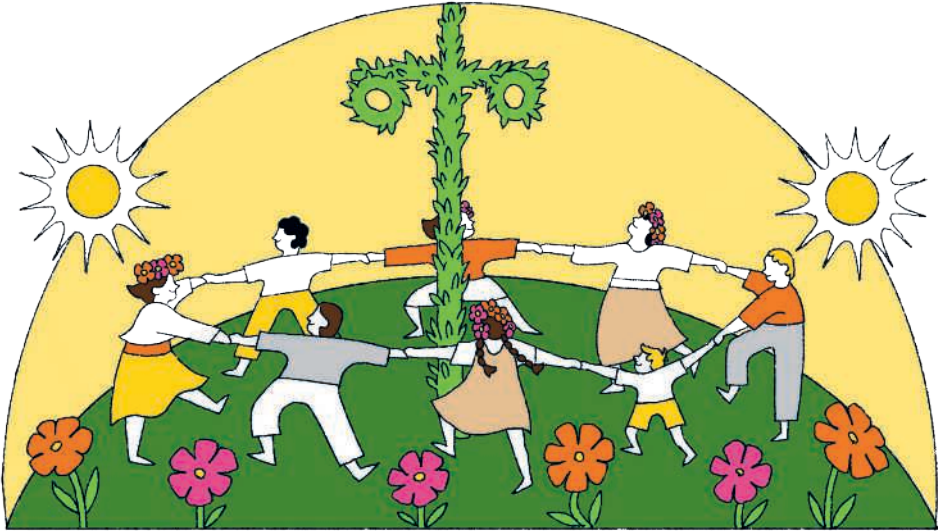


Jetzt bist du dran.
Fülle die Lücken!

Am Uranfang hat _____ die Weisheit erschaffen.
Sie heisst auf Hebräisch _____. Chochmaa lacht, denn
sie hat Freude an den _____. Sie möchte,
dass alle _____ werden. Dann würde es
nämlich allen gut gehen – allen Menschen und der ganzen Welt.



Sommersonnenwende



Der längste Tag des Jahres
wird an vielen Orten gefeiert.

Am 21. Juni beginnt der Sommer. An diesem Tag geht die Sonne früh am Morgen auf und erst spät am Abend wieder unter. Deshalb ist es der längste Tag im Jahr. Ganz im Norden wird es sogar nachts nicht richtig dunkel. In Schweden feiern die Menschen dann «Mittsommer». Sie treffen sich draussen in der Natur und feiern ein grosses Fest. Viele tragen helle, schöne Kleider. Kinder schmücken ihre Haare mit Blumen oder tragen einen Blumenkranz. Alle tanzen fröhlich

um einen geschmückten Baum. Auch im Christentum wird diese Zeit gefeiert. Am 24. Juni erinnert man sich an Johannes der Täufer. In der sogenannten Johannisnacht werden an manchen Orten grosse Feuer angezündet – auch in der Schweiz. Früher, im Mittelalter, nannte man dieses Fest sogar «Sommerweihnachten». Denn der Johannistag liegt genau ein halbes Jahr vor Weihnachten.

Das bin ICH!



Hallo! Wir sind die neuen Avatare auf der jumi-Website. Wenn du den Steckbrief ausfüllst, gibt es dazu kein Foto mehr – dafür kannst du eines von uns lustigen Töggelis auswählen. Wir tun dann so, als wären wir du und sind deine digitale Spielfigur.  **Probiere es hier aus: www.jumi.ch/steckbriefe**

Name | Avatar. Wir können auch so heissen wie du.

Alter | Wir sind frisch geschlüpft, ähm gezeichnet.

Lieblingsfarbe | Gelb, Grau, Violett und Grün Lieblingessen | Strom

Lieblingsfach | Sag du es uns! Das macht Spass | Im Computer herumspazieren

Das nervt | Uns nervt nichts, wir sind ja keine Menschen.

Das kann ich gut | Dein digitales «Ich» sein.

Das kann ich nicht | Draussen spielen. Mach du das für mich!

Darüber staune ich | Über alle Kinder, weil sie so gute Ideen haben.

Mein Wunsch | Dass im Internet niemand gemein und unfair ist.

Das finde ich cool am jumi | Den Comic – dort hat es auch so lustige Figuren.



SPANNENDES IM JUMI

Diese Themen hat das
jumi im nächsten Schuljahr
parat für dich:

Tempo
August

Gut verpackt
Oktober

Danke!
Dezember

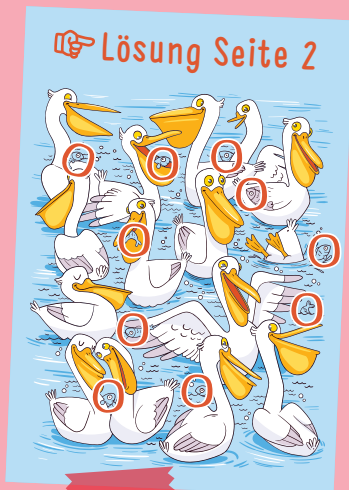
Fastenaktion
Februar

Nachbarschaft
April

Maschinen
Mai

Schmuck
Juni

☞ Lösung Seite 2



☞ Lösung Seite 8



Lösung Seite 20
Gott | Chochmaa | Menschen | weise

Impressum

jumi Nr. 7 Juni / Juli 2026
58. Jahrgang, ISSN: 1420-1690
erscheint 7-mal jährlich
www.jumi.ch



Redaktionsleitung: Christine Weber,
redaktion@jumi.ch

Redaktion: Moni Egger, Susanne Wallimann,
Melanie Grauer, Samuel Jordi

Online-Redaktion: Vera Kluser

Mitarbeit: Annette Gröbly / kiludo.ch,

Layout: Samuel Jordi

Illustration: Melanie Grauer

Korrektorat: Lisbeth Schmid-Keiser

Titelseite: YummyBuum / Adobe Stock

Herstellung: Brunner Medien AG

Bildnachweise:

S. 2 kharlamova_lv / Adobe Stock

S. 3 kiludo.ch; Samuele Gallini / Adobe Stock;
Jakob Ineichen

S. 4-5 Andreas Edelmann; Karlos Lomsky ;

Hanjo Hellmann; Piotr Krzeslak / Adobe Stock

S. 8 nataljacerneka / Adobe Stock

S. 12-13 paulsell; S. Gallini / Adobe Stock

S. 23 kharlamova_lv;

nataljacerneka / Adobe Stock

jumi Verlag: Alex Fischer; Abos
und Probenummern können beim Verlag
bestellt werden, schriftlich, elektronisch
oder telefonisch während der Bürozeiten.

Einzelabonnement: CHF 22.-.

Einzelnummern: CHF 3.50 plus Porto
(ab 10 Ex. je CHF 1.50). Sammelabonnements
mit Lieferung an eine Adresse (Lehrperson,
Pfarrei), Kosten pro Jahresabo:

2-3 Ex. je CHF 22.-; 4-9 Ex. je CHF 17.-;
10-19 Ex. je CHF 12.-; ab 20 Ex. je CHF 10.-.

Adresse: jumi Verlag, Arsenalstrasse 24
6011 Kriens, T. 041 318 34 80
info@jumi.ch, www.jumi.ch



Jumi – Religion und
Kultur für Kinder –
wird herausgegeben vom
«Jumi Herausgeberverein»
www.jumi.ch/traegerschaft

Löffel, Zipp & Mo

Jetzt noch die geheime Zutat in die Suppe.



Das kitzelt beim Essen.



Löffel! Du hast Kichererbsen in die Giggeli-Suppe getan!

Ich habe Bauchschmerzen vor Lachen! Ha ha ha!

